

NEST Newsletter

Februar 2013

Issue 1

Willkommen zum Projekt NEST!

Was ist NEST?

NEST - Network of Staff and Teachers in Childcare Services ist ein europäisches Projekt, das von der Europäischen Kommission im Programm für Lebenslanges Lernen – Unterprogramm Comenius – gefördert wird. Es hat zum Ziel, ein Netzwerk im Bereich der Personalentwicklung für frühkindliche Erziehung und Betreuung (ECEC) in Europa zu etablieren.



Der Hintergrund

Die Situation der Personalentwicklung im Bereich frühkindlicher Erziehung und Betreuung ist innerhalb Europas äußerst uneinheitlich, und es fehlt ein gemeinsames Konzept von Kinderbetreuungsangeboten. Die Höhe der Ausgaben hierfür unterscheidet sich in den Mitgliedsstaaten der EU sehr stark, und auch im Hinblick auf das Personal ergibt sich ein vielfältiges Bild. In manchen Staaten sind die Beschäftigten in allen Aspekten frühkindlicher Erziehung und Betreuung qualifiziert, müssen einen Hochschulabschluss haben und an Weiterbildungen teilnehmen, während es in anderen Ländern weder einen formalen Ausbildungsweg noch ein anerkanntes Berufsprofil gibt. Die uneinheitliche Situation und das Fehlen eines gemeinsamen Konzepts haben negative Auswirkungen auf die Beschäftigten, aber auch im politischen Bereich. Kinder sind das wertvollste Potential einer Gesellschaft, und es wird Zeit, diejenigen zu unterstützen, denen wir ihre Betreuung anvertrauen.

Aufgaben

Das Projekt, das eine Laufzeit von drei Jahren hat, hat gerade sein erstes Arbeitsjahr beendet. Es wurde eine gründliche Zielgruppenanalyse durchgeführt, um sich besser auf die Bedürfnisse der NEST-Community einstellen zu können. In den einzelnen Ländern wurden Berufsverbände und Vereinigungen kontaktiert, die im Bereich der frühkindlichen Erziehung und Betreuung tätig sind, um die Schlüsselfiguren zu identifizieren, die die nationalen Arbeitsgruppen organisieren können, und um potentielle Teilnehmer zu finden, die Synergien mit anderen Initiativen herstellen können. Es wurde auch eine Website eingerichtet, die als Treffpunkt für die angesprochenen Zielgruppen sowie als wertvolle Ressourcen-Datenbank dienen wird.

Ziele

Das NEST-Projektkonsortium strebt an, die Isolation der Berufsgruppen, die in der frühkindlichen Erziehung und Betreuung tätig sind, zu überwinden und ein Netzwerk zur Personalentwicklung in diesem Bereich zu etablieren. NEST bietet

- ✓ Eine mehrsprachige Online-Community für Fachleute mit ähnlichen Interessen;
- ✓ Lernmaterialien für ErzieherInnen und BetreuerInnen;
- ✓ Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen auf nationaler und europäischer Ebene mit der Möglichkeit gemeinsamer Erstellung von Dokumenten und Konferenzpräsentationen;
- ✓ Zugang zu einer breiten Community sowohl für Praktiker in der Kindererziehung und –betreuung als auch für Wissenschaftler;
- ✓ Eine Möglichkeit, Politiker zu erreichen und politische Entscheidungen zu beeinflussen.

Die Projektpartnerschaft

Die NEST-Projektpartnerschaft umfasst drei Universitäten mit Fachbereichen, die auf den Gebieten Pädagogik, Psychologie, Lern-Innovation und Erwachsenenbildung tätig sind, einen internationalen Berufsverband für Erzieherinnen und Erzieher im frühkindlichen Bereich, ein überregionales Zentrum für Berufsentwicklung, vier Forschungseinrichtungen und die umfangreichste europäische Vereinigung für offenen Unterricht und Fernlehre.



Start der Website

Das NEST-Konsortium möchte Fachleute in der frühkindlichen Erziehung und Betreuung erreichen und dabei die mögliche Sprachbarriere eliminieren. Die Plattform wird in acht verschiedene Sprachen übersetzt: Englisch, Finnisch, Deutsch, Griechisch, Ungarisch, Italienisch, Slowenisch und Spanisch! Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind die meisten Informationen und Funktionen nur in Englisch (der Arbeitssprache des Projektes) erhältlich, aber die Projektpartner arbeiten intensiv daran, das volle Angebot auch in allen anderen Sprachen zur Verfügung zu stellen. Wir werden Sie über die Fortschritte auf dem Laufenden halten.

Start der Online-Community

Alle Projektpartner arbeiten daran, auf nationaler, regionaler und örtlicher Ebene Kontakte zu Akteuren im Bereich der frühkindlichen Erziehung und Betreuung herzustellen und der Zielgruppe die Projektidee nahe zu bringen. Zum derzeitigen Start der NEST-Plattform werden Arbeitsgruppen etabliert, die sich auf relevante Themen im Bereich frühkindliche Erziehung und Betreuung konzentrieren. Eine Sammlung wichtiger Themen wurde bereits erstellt und wird von den Mitgliedern der Online-Community weiterentwickelt. Auch Präsenztreffen regionaler Gruppen sind für das Frühjahr 2013 vorgesehen.

Lernen Sie die Person hinter dem Benutzernamen kennen

Die NEST-Community ist sehr daran interessiert, sich allen Nutzern als Gruppe engagierter Individuen aus Fleisch und Blut zu präsentieren. Deshalb wird sich in jedem Newsletter ein Kernmitglied vorstellen und seine beruflichen Interessen und Aktivitäten im NEST-Netzwerk erläutern. In diesem Newsletter können Sie Elvira Sanchez-Igual vom Weltverband Frühkindlicher Erzieher (AMEI-WEACE) mit Sitz in Madrid kennenlernen.

Elvira ist seit 2003 als Kommunikationsmanagerin für AMEI-WEACE tätig. Der Verband ist eine partizipative und demokratische Nicht-Regierungs- und non-profit-Organisation mit dem Ziel, die Erzieher, die mit den kleinsten Kindern arbeiten, zu betreuen und ihre Interessen und ihre berufliche Entwicklung zu unterstützen. Elvira hat Abschlüsse in Psychologie, Marketing und Sozialwissenschaft, und sie hat sich auf frühkindliche Entwicklung spezialisiert. Vor ihrer Tätigkeit für AMEI-WEACE hat sie als Psychologin an der Abteilung für soziale Entwicklung und Erziehung der Organisation amerikanischer Staaten (OAS) in Washington, D.C. gearbeitet.

Sie widmet sich der Erziehung der kleinsten Kinder, weil sie verstanden hat, dass sich nur durch Erziehung von frühester Kindheit an glücklichere Menschen entwickeln können und eine bessere Welt entstehen kann. Als Mitglied des NEST-Teams trägt sie dazu bei, interessante Themenbereiche der Personalentwicklung in der frühkindlichen Erziehung und Betreuung zu identifizieren und die Community für Fachleute aufzubauen. Sie glaubt daran, dass wir zwar aus Büchern und von Experten lernen können, dass uns aber manchmal die Erfahrungen unserer Kollegen viel mehr helfen!



Besondere Empfehlungen

Das Projekt EXPERTS

Dieses Projekt wurde von der Europäischen Kommission im Rahmen des LEONARDO Programmes gefördert. Die Laufzeit von EXPERTS war 2009 bis 2011. Ziel des Projektes war es, den Berufsgruppen, die in der frühkindlichen Erziehung und Betreuung arbeiten, kollegiale Unterstützung zu bieten, indem sie ihre eigenen Erfahrungen reflektieren und von den Erfahrungen anderer lernen konnten.

EXPERTS etablierte eine Projektplattform mit einem Weblog und Foren. Erzieherinnen und Erzieher aus verschiedenen europäischen Ländern waren eingeladen, online Geschichten über ihre Arbeitserfahrungen zu erzählen, die Geschichten anderer zu lesen und zu kommentieren sowie in den Foren zu diskutieren. Das Projekt regte die Zielgruppe dazu an, eine Online-Community aufzubauen, in der sie sich gegenseitig kollegial unterstützen und austauschen konnte.

Die EXPERTS-Plattform enthält eine Geschichtensammlung über die Erfahrungen von Erzieherinnen in Kindergärten und Tagesmüttern in sechs Sprachen: www.experts.story-telling.eu

Leseempfehlungen

✓ **Kompetenzanforderungen in der frühkindlichen Erziehung und Betreuung**

http://ec.europa.eu/education/more-information/doc/2011/core_en.pdf

Hier finden Sie die Ergebnisse eines europäischen Forschungsprojektes, das von der Universität East London und der Universität Gent gemeinsam durchgeführt wurde. Die Studie untersucht die Konzeptbildung von "Kompetenz" und Professionalität in der Praxis der frühkindlichen Erziehung und identifiziert systemische Bedingungen dafür, Kompetenzen auf allen Ebenen der frühkindlichen Erziehung zu entwickeln, zu unterstützen und aufrecht zu erhalten.

✓ **Frühkindliche Erziehung und Betreuung – Der beste Start für alle unsere Kinder in die Welt von morgen**

<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=COM:2011:0066:FIN:EN:PDF>

Im Februar 2011 hat die Europäische Kommission die Schlüsselthemen für die künftige europäische Zusammenarbeit in der frühkindlichen Erziehung und Betreuung festgelegt. Sie verfolgt dabei das Ziel, den Zugang zu Betreuungsangeboten für Kinder von der Geburt bis zum Eintritt ins Schulalter zu verbessern und die Qualität dieser Angebote zu erhöhen.

Blieben Sie in Kontakt und helfen Sie uns, das Netzwerk zu vergrößern!

Wir möchten Sie dazu einladen,

- ✓ sich auf unserer Website umzusehen und uns wissen zu lassen, wie wir Ihre Arbeit unterstützen können, wenn Sie im Bereich der frühkindlichen Erziehung und Betreuung arbeiten, oder
- ✓ **unserer Online-Community beizutreten und damit die Möglichkeit zu haben, mit Kollegen aus Erziehung, Betreuung und Forschung in ganz Europa in Kontakt zu treten.**

Lernen Sie Ihre Kollegen in der NEST-Community unter

www.nest-project.eu kennen

oder wenden Sie sich an die Kontaktperson aus Ihrem Land:

Institution	Contact person
Institut für Lerninnovation, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen – Nürnberg, Deutschland	Renate Hahner, coordinator Renate.Hahner@fim.uni-erlangen.de
Università di Macerata, Italien	Laura Fedeli, laura.fedeli@unimc.it
Scienter Espana, Granada, Spanien	Begona Arenas, barenas@scienter.es
Amitié Forschungszentrum, Bologna, Italien	Svenja Pokorny, spokorny@amitie.it
IPAK Institut für Symbolische Analyse und Entwicklung von Informationstechnologien, Velenje, Slowenien	Stanko Blatnik, blatnik@ipak-zavod.si
EDUCODE Finnisches Zentrum für berufliche Entwicklung in der Erziehung, Tampere, Finnland	Marko Lahtinen, marko.lahtinen@educode.fi
AMEI WAECE – Weltverband für frühkindliche Erziehung, Madrid, Spanien	Elvira Sanchez Igual, comunicacion@waece.org
Europäisches Netzwerk für Fernlernen und E-Learning - EDEN, Milton Keynes, Großbritannien	Eva Szalma, szalma@eden-online.org
Militos Entwicklung von Technologien & Dienstleistungen, Athen, Griechenland	George Drogoudis, drogoudis@militos.org
Universität für Technologie und Wirtschaft Budapest, Ungarn	Denes Zarka, zarkakis@edu-inno.bme.hu



Budapest University of Technology and Economics (BME)



This project has been funded with support from the European Commission.
This publication reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.



educode

